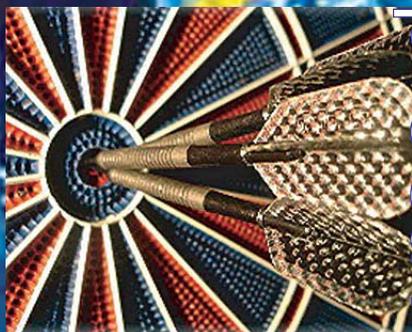


Saison 2007/2008

SCHEIBENKLEISTER



www.rso-dart.de



Das Ligaheft der
Dartsportgemeinschaft Rhein-Sieg-Oberberg e.V.
Mitglied im Deutschen Dartsport Verband e.V.

DIE

COOL DARTS

WÜNSCHEN ALLEN



**GOOD
DART!**



INHALT

Vorwort.....	Seite 2
Abschlusstabellen 2007.....	Seite 4
12. Open-Air-Turnier des DC Extra Bulls Troisdorf e.V.....	Seite 6
Ligapokalfinale 2007 in Siegburg.....	Seite 8
Dart on Bord 2007.....	Seite 11
Die Extra Check Out Story.....	Seite 12
Gründung des Deutschen Dart Sport Verband e.V.....	Seite 14
Deutsche Meisterschaft 2008 in Berlin.....	Seite 16
Liga- und Pokal-Spieltage.....	Seite 17
Sportfest in Lohmar.....	Seite 18
Das Regelwerk der RSO.....	Seite 22
Auf- und Abstiegsregelung.....	Seite 29
Der Ligaabschluss 2007.....	Seite 30
Die Ligoalisten.....	Seite 37
Impressum.....	Seite 40

VORWORT

Hallo RSOler.

Endlich geht es wieder los. Die Pause ist vorbei und wir haben einen Rekord zu vermelden: Nach zehn Neuanmeldungen können wir erstmals seit Neugründung der DartsportGemeinschaft Rhein-Sieg-Oberberg e.V. in zwei C-Ligen spielen.



Auch nehmen in der Saison 2007/08 wesentlich mehr Mannschaften am Ligapokal teil, als die Jahre vorher. Die B- und C-Liga ist hier ganz stark vertreten. Hier können wir uns wieder auf einige spannende Duelle freuen, in denen auch die Mannschaften aus der niedrigeren Spielklasse immer für eine Überraschung gut sind.

Das absolute Highlight in diesem Jahr ist die Deutsche Meisterschaft vom 1. bis 4. Mai 2008 in Berlin. Dort wird die RSO-Liga mit einigen Mannschaften und Einzelspielern vertreten sein. Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Glück dabei.

Sollten noch einige Startplätze zu vergeben sein, werden wir noch ein Qualifikationsturnier veranstalten.

Und nun wünsche ich allen Spielerinnen und Spielern ein Good Dart. Mögen die Pfeile fliegen wie ihr wollt :-)

Michael Tallack
Geschäftsführer



Lindenhof

Lindenstraße 3

53804 Much

Telefon 0 22 45 / 91 56 36

eMail: lindenhof-much@gmx.de

Michael
Modern
Goettert
Graphics

Trikotbeschriftung, T-Shirt-Druck,
Digitaler Großformatdruck,
Aufkleber, Planen, Fahnenstoff,
Kfz-, Schaufensterbeschriftungen,
Visitenkarten, Formulare,
Briefumschläge und mehr..

Edgoverner Str. 104
53773 Hennef

Tel.: 02242-866744
Mobil: 0172-7213456
Fax: 02242-917921
e-mail: michael_goettert@yahoo.de

Dorfschänke

Inh.: Axel Dederichs

Lindlarer Straße 97
51491 Overath-Immekeppel
Telefon/Telefax: 0 22 04 / 91 74 91
eMail: axelded@aol.com

Großbildleinwand

Heimspielstätte von
DC Dünn Drüber
Just for Fun
DC Black Cobras

ABSCHLUSSTABELLEN 2007

Bezirksliga

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| 1. Cool Darts | Table No. 1, Niederseßmar |
| 2. DC Bonn | Zum Hufschmied, Bad-Godesberg |
| 3. DC Bull Shit | Akropolis, Wissen |
| 4. Extra Check Out | Hermanns Treff, Troisdorf-Rotter See |
| 5. ZK Dart Team | Zur Klus, Waldbröl |
| 6. Lucky Darts | Bahnhofstübchen, Schladern |
| 7. Crazy Horse 1 | Come Back, Hennef |
| 8. All 4 One | Rathaus-Pub, Nümbrecht |

A-Liga

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| 1. DC Dünn Drübber | Dorfschänke, Immekeppel |
| 2. Akro Phönix 05 | Akropolis, Wissen |
| 3. Prinzen 1 | Bistro Paradise, Siegburg |
| 4. Dart Düvel Much | Kuhstall, Much |
| 5. Just for Fun | Dorfschänke, Immekeppel |
| 6. Die Dinos | Gaststätte Korfu, Windeck-Wiedenhof |
| 7. Dart Boys One | Im Kupferfennig, Untereschbach |
| 8. DC Thunder | Lindenhof, Much |

B-Liga

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. DC Kümmerlinge | Bistro a. Kirchplatz, Lindlar-Frielingsdorf |
| 2. DC Glückstreffer | Gaststätte Bootz, Köln-Sülz |
| 3. Harlekin Dream Team | Harlekin, Troisdorf-Oberlar |
| 4. Sisters of Mercy | Pinte Saga, Troisdorf |
| 5. Dart Noobs | Björns Treff, Köln-Südstadt |
| 6. MC 36 | Beim Karla, Overath-Steinenbrück |
| 7. Wer fährt? | Hermanns Treff, Troisdorf-Rotter See |
| 8. Biene Maja | Triple One, Troisdorf |

C-Liga

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. DC Happy Colonia | Kölsche Manni, Köln-Buchheim |
| 2. 20 Uhr | Harlekin, Troisdorf-Oberlar |
| 3. DC Wer ist voll? | Ristorante Ambiente, Bergneustadt |
| 4. Dart Fighter | Honny, St-Augustin-Niederpleis |
| 5. DC Mach Dunkel | Bistro 2000, Engelskirchen |
| 6. Tripper 20 | Bistro Paradise, Siegburg |
| 7. Die wahren Geächteten | Bistro Paradise, Siegburg |
| 8. DC Highlander | Alte Rathausschänke, Bergneustadt |
| 9. Ladykracher | Bahnhofstübchen, Windeck-Schladern |
| 10. Red Scorpions | Bistro Paradise, Siegburg |

Einzelrangliste

1. Torsten Ros, Cool Darts
2. Mark Withbread, Cool Darts
3. Jose-Carlos Triana-Casel, Cool Darts

Beste Dame:

Anke Mannheim, DC Bull Shit

Einzelrangliste

1. Axel Dederichs, DC Dünn Drübber
2. Volker Schulze, DC Dünn Drübber
3. Ralf Ströhlich, Akro Phönix 05

Beste Dame:

Monika Dederichs, DC Dünn Drübber

Beste(r) Jugendspieler:

Michel Deneu, Die Dinos

Einzelrangliste

1. Sven Menge, Sisters of Mercy
2. Kazim Celik, DC Kümmerlinge
3. Hasan Celik, DC Kümmerlinge

Beste Dame:

Monika Lüneburger, Sisters of Mercy

Beste(r) Jugendspieler:

Pascal Heinemann, Dart Noobs

Einzelrangliste

1. Karsten Klassmann, 20 Uhr
2. Andreas Dresen, DC Happy Colonia
3. Stephan Lübbling, Tripper 20

Beste Dame:

Dunja Schweiger, Ladykracher

Beste(r) Jugendspielerin:

Diana Fecho, Ladykracher



*Wir bedanken uns bei allen,
die uns diesen Tag
zu einem Unvergessenen
gemacht haben.*

Dagmar und Jürgen Gratzfeld



*Ein herzliches Dankeschön
an alle Freunde,
die uns zu unserer Hochzeit
gratuliert haben*

Tanja und Mark Whitbread



Danke

*.... für die guten Wünsche
.... für die vielen Aufmerksamkeiten
.... für die vielen Geschenke
.... für die originellen Überraschungen
.... für die Blumen und Grüße*

Steffi und Frank Gerheim

12. OPEN AIR TURNIER DES DC EXTRA BULLS TROISDORF E.V.

„Et räant net“.

Das erste Mal fand die Veranstaltung auf dem Europaplatz am Rotter See statt. Aber wie schon im letzten Jahr hatte der 2. Vorsitzende der Extra Bulls mit seiner Abwandlung „Et regent nit“ kein Glück. Es schüttete wie aus Eimern. Der Sieglarer Turnverein stellte zwar zwei Mannschaftszelte zur Verfügung, aber bei den Wassermassen die vom Himmel fielen, blieb auch der abgehärtete Darter zu Hause. Außerdem mussten wir gegen eine Konkurrenz-Veranstaltung des Ligabüros der Thekenliga antreten, die einige Tage vorher erst angesetzt wurde. Vielen Dank dafür.

So fiel der 28. Juli im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“. Trotzdem wurden in vier Klassen die Besten ausgespielt.

Gewinner der C-Liga wurde Tobias Nolden. In der B-Liga siegte Patrick Reitz. Sieger in der Bezirks-A-Liga wurde Sven Menge.



Im Anschluss an die Einzelwettbewerbe fand dann das Doppeltturnier statt. Hier siegte das Team Daniel Glöde / Karsten Klassmann.

Waren es am Samstag „nur“ kräftige Schauer, die herunterkamen, so fiel der Sonntag vollends ins Wasser. Zudem wurde es auch noch saukalt, und mit steif gefrorenen Fingern kann man schlecht darten.

So wurde das Ganze kurzerhand ins Vereinslokal verlegt. Die Ergebnisse:

1. Platz Karsten Jochheim / Michael Langen
2. Platz Daniel Ferber / Daniel Glöde
3. Platz Oliver Brück / Patrick Reitz

Anschließend wurde noch ein D.Y.P. gespielt:

1. Oliver Brück / Daniel Glöde
2. Michael Wilsberg / Beate Zanfrini
3. Ron Fox / Rene Zanfrini

Weitere Infos über die Veranstaltungen des DC Extra Bulls Troisdorf e.V. stehen auch im Internet unter www.extrabulls.de.

Die Extra Bulls bedanken sich nochmals bei allen Dartern, Gästen und Helfern und verbleiben bis zum 13. Open Air im Jahr 2008 mit einem „Gut Dart“.



DER LETZTE HENKER
www.der-letzte-henker.de



DER LETZTE HENKER
www.der-letzte-henker.de



DER LETZTE HENKER
www.der-letzte-henker.de





LIGAPOKAL-FINALE 2007



Die diesjährigen Pokalendspiele fanden am 25. August im Bistro Paradise in Siegburg statt. Der Vorstand hat sich entschieden, beide Finals diesmal gleichzeitig an einem Spielort auszutragen, um daraus ein echtes Event zu machen und als Saisonabschluss vor der eigentlichen Ligaabschlussfeier.

Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Neben der üblichen Versorgung mit Getränken konnten auch kleinere Speisen verzehrt werden. Die Red Scorpions hatten dafür einen Verkaufsstand mit einem kleinen Buffet aufgebaut.

Leider waren neben den Spielern nur wenige Zuschauer ins Paradise gekommen, obwohl auf den Termin vorher extra hingewiesen worden war. Trotzdem stehen die Chancen ganz gut, daß auch im nächsten Jahr beide Endspiele an einem Ort stattfinden.

Im BZ/A-Finale standen sich mit Serienmeister Cool Darts und dem DC Bonn zwei Teams gegenüber, die auch in der Bezirksliga die ersten beiden Plätze belegt hatten. Der DC Bonn hatte den Vorteil aus der Gewinnerrunde zu kommen und bekam auch das Heimrecht zugest. Die Cool Darts hatten in der 4. Pokalrunde mit 8:7 gegen das ZK Dart Team verloren und mußten sich dann durch die Verliererrunde ins Finale vorkämpfen. Im Finale der Verliererrunde konnten sie erfolgreich Revanche nehmen mit einem glatten 12:3-Erfolg. Im Pokalfinale entwickelte sich ein hochklassiges und spannendes Spiel, in dessen Verlauf es beide Teams kräftig "klingeln" ließen - einschließlich 180. Schon zu Beginn konnte sich der DC Bonn leicht absetzen und hielt den Vorsprung bis ins Ziel. Am Ende hatte der DC Bonn knapp mit 8:7 die

Dart-Bistro Paradise



Siegburg

Der Dart-Treff
für Jung und Alt !

7 Dartgeräte
1 Photoplay
Großbildleinwand

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa ab 18 Uhr
Sonntags Ruhetag

Zeithstr. 9 • 53721 Siegburg
Tel. (0 22 41) 127 35 38
Fax (0 22 41) 127 35 40



Nase vorn und holte sich somit seinen ersten Pokalsieg.

Im B/C-Finale standen mit dem DC Glückstreffer Köln und dem DC Kümmerlinge die beiden Top-Teams der B-Liga und Aufsteiger in die A-Liga. Der DC Glückstreffer kam aus der Gewinnerrunde und hatte auch Heimrecht. Beide Mannschaften hatten sich schon im Finale der Gewinnerrunde gegenüber ge-

standen und die Glückstreffer behielten mit 9:6 die Oberhand. Die Kümmerlinge erreichten dann durch einen 8:6-Sieg

gegen das Harlekin Dream Team das Finale. Beinahe hätte es gar kein zweites Endspiel gegeben, weil die Kümmerlinge anscheinend nicht mitbekommen hatten, daß der Spielbeginn auf 18:00 Uhr festgesetzt worden war. Die Glückstreffer zeigten sich aber als faire Sportsmänner und warteten auf ihren Gegner, der sich später auf dem Ligaabschluss dafür auch kräftig entschuldigte. Somit begann die Begegnung aber erst mit deutlicher Verspätung. Die Kümmerlinge ge-

wannen zunächst mit 8:5 und somit mußte ein zweites Finalspiel über den Pokalsieg entscheiden. Auch dieses gewannen die Kümmerlinge recht deutlich mit 8:3 und sicherten sich damit den Titel.

Einen herzlichen Glückwunsch an die jeweiligen Sieger !!

Im Master-Cup-Finale auf dem Ligaabschluss setzte sich dann erwartungsgemäß der DC Bonn gegen die Kümmerlinge durch.



Andre Ziegenhohn



DART ON BORD 2007



DIE EXTRA CHECK OUT-STORY



Die Mannschaft wurde im Jahre 2003 gegründet und zählt mit Ihren drei aufeinander folgenden Meistertiteln zu einer der erfolgreichsten Mannschaften des Dartclubs Extra Bulls Troisdorf e.V.

Bereits im Gründungsjahr stieg die Mannschaft mit den Spielern(innen) Carina Moreno, Susi Stauff, Uwe Herrlich, Thorsten Schwitalla, Oliver Decker, Steffi Jung, Tommy Morsch sowie Dieter Schneider auf Anhieb in die B-Liga auf.

Durch Verstärkung durch die Spieler Ali Hanci, Murat Demir, Udo Owczarczak und Sa-



scha Berger gelang auch in dieser Klasse der sofortige Aufstieg in die A-Liga.

Weitere Verstärkung wurde durch die Gewinnung der Spieler Stefan Walgenbach und Rolf Gratzfeld erreicht, so dass auch der Aufstieg in die Bezirksliga auf Anhieb gelang.



Im Jahre 2006 wurden weitere Spieler, nämlich Viktor Stauff, Rainer Eggemann und Peter Hinoul, die bereits Bezirksligaerfahrung in der Mannschaft Extra Bulls 4 gesammelt hatten, für die Mannschaft verpflichtet. Seit Mitte der letzten Saison wurde zudem der Wirt der Gaststätte Hermanns Treff, Hermann Zanfrini, in die Mannschaft aufgenommen. In der Bezirksliga wurde in den Jahren 2006 und 2007 jeweils der 4. Platz erzielt.

- Dieter Schneider (stv. Kapitän und Gründungsmitglied)
- Uwe Herrlich (Gründungsmitglied)
- Udo Qwczarczak
- Rolf Gratzfeld
- Rainer Eggemann
- Peter Hinoul
- Viktor Stauff
- Hermann Zanfrini

Beste Spieler der Saison 2006/2007 waren Dieter Schneider und Udo Owczarczak.

Die Mannschaft hofft, auch in der kommenden Saison den in der abgelaufenen Saison erreichten 4. Platz zu verteidigen oder sich sogar verbessern zu können.

Mittlerweile stellt sich die Mannschaft mit den folgenden Spielern dar:

- Susi Stauff (Kapitän und Gründungsmitglied)

Viktor Stauff

Vereinsheim

DC Extra Bulls Troisdorf

Hier spielen:

Extra Check Out • DC Bonn • Hermanns Flaschenkinder • Wer fährt? (RSO)
 Fire Flies Troisdorf • Extra Dragons • Dart Cannibals • Dart Tigers (DSAB)
 Extra Bulls 2 • Hermanns Spätzünder • Mät Nix (Theke)







Frieslandring 13
 53844 Troisdorf-Rotter See
 Telefon: 0 22 41 / 932 73 36

Großbildleinwand

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 11.00 - 1.00 Uhr • Mi 14.00 - 1.00 Uhr • Fr, Sa, So 11.00 - 2.00 Uhr

DEUTSCHER DARTSPORT VERBAND



Vor einiger Zeit wurde die RSO-Liga von Christian Ederer angeschrieben, ob wir Interesse an der Gründung eines Dartverbandes für freie Ligen haben. Da unser Vorstand schon länger mit diesem Gedanken spielt, waren wir natürlich daran interessiert. Viele andere Ligen in ganz Deutschland bekundeten ebenfalls ihr Interesse daran.

Kurzerhand wurde beschlossen, sich einmal zentral in Deutschland zu treffen

und die ganze Thematik gemeinsam zu besprechen. An dem Treffen im hessischen Dillenburg nahmen insgesamt dreizehn Verantwortliche aus den verschiedenen Dartligen teil, die insgesamt knapp 5.000 aktive Dartspieler vertraten. Schon nach der ersten Kennenlernrunde war klar, dass man allein aus dem Gedankenaustausch mit anderen Ligen schon sehr profitieren kann und solch ein Treffen auf jeden Fall wiederholt werden sollte, da dadurch der Dartsport als solcher eine wahrhafte Bereicherung erfahren wird.





Die zentralen Aufgaben des neuen Verbandes sollten vor allem die folgenden Bereiche umfassen: Organisation eines überregionalen und internationalen Spielbetriebs, Beratung der Mitglieder in sportlichen und organisatorischen Fragen, Unterstützung bei der Gründung neuer Ligen, Aufbau von Landesverbänden in allen Bundesländern. Daraufhin wurde beschlossen, den Deutschen Dart Sport Verband e.V. – kurz DDSV – zu gründen und unter dessen Organisation diese Ideen umzusetzen.

Bei der Gründungsversammlung am 14. und 15. Juli 2007 wurden eine Geschäftsordnung, Satzung und eine Finanzordnung erarbeitet.

In der Finanzordnung wurde festgelegt, dass der Beitrag pro Spieler 0,25 Euro im Jahr beträgt.

Das ist im Vergleich zu anderen Verbänden ein Betrag, den wir uns ohne

eine Erhöhung des Beitrages leisten können.

Ebenfalls sehr konstruktiv ging es bei der Erstellung einer Spielordnung zu, bei der das Hauptaugenmerk auf der Durchführung der Deutschen Meisterschaften 2008 lag. Diese sollen vom 1. bis 4. Mai 2008 in Berlin stattfinden und sowohl eine Spitzen- als auch eine Breitensportveranstaltung werden.

Als letzter Punkt standen die ersten Wahlen für den neuen Verband an. Zum Präsidenten wurde Franz Mernberger vom Hessischen Dart Sport Verband gewählt, dem Bruno Renner von der im Schwäbischen beheimateten Zollernalb-Dartliga als Vizepräsident zur Seite gestellt wurde.

Christian Ederer besetzt den Posten des Bundesschatzmeisters.

Aus unserer Liga wurde Jürgen Gratzfeld als Bundesmedienwart in den erweiterten Vorstand und Geschäftsführer Michael Tallack zum Kassenprüfer gewählt.

Wir erhoffen uns vom DDSV e.V. eine größere Resonanz des Dartsportes in Deutschland und freuen uns bei der ersten Deutschen Meisterschaft in Berlin dabei sein zu können.

Michael Tallack





1. Deutsche Meisterschaft des DDSV

01.05.08 - 04.05.08

Berlin

Donnerstag, 01.05.2008, Einlass 13:30 Uhr						
Disziplin Nr.	1		2		3	
Beginn	14:30 Uhr		18:00 Uhr		19:00 Uhr	
Disziplin	offenes Doppel 501 M.O.		DM Mixed		offenes 301 M.O.	
Spielberechtigung	offen		qualifizierte Spieler/-innen DDSV		offen*	
Modus	Doppel KO 501 M.O. Davis Cup		10 Rd. Schweizer 501 M.O.L. best of 3		Doppel KO 301 M.O. best of 3	
Anmeldeschluss	14:15 Uhr		17:45 Uhr		16:15 Uhr	
Förderpreise	Pl. 1	35,00%	Pl. 1	35,00%	Pl. 1	35,00%
	Pl. 2	25,00%	Pl. 2	25,00%	Pl. 2	25,00%
	Pl. 3	15,00%	Pl. 3	15,00%	Pl. 3	15,00%
	Pl. 4	10,00%	Pl. 4	10,00%	Pl. 4	10,00%
	Pl. 5/6	je 5,00%	Pl. 5/6	je 5,00%	Pl. 5/6	je 5,00%
	Pl. 7/8	je 2,50%	Pl. 7/8	je 2,50%	Pl. 7/8	je 2,50%
Pokale	jeweils 2 für Platz 1 - 3		jeweils 2 für Platz 1 - 3		für Platz 1 - 3	
Extra-Preise						
Startgeld	10,00 EUR pro Team		16,00 EUR pro Team		5,00 EUR	

Allgemeine Informationen
 * Nur für Spieler/-innen, die sich in keinem laufenden Wettbewerb mehr befinden
 Triple Mix = 1 Dame + 2 Herren
 Nicht beendete Wettbewerbe werden am nächsten Tag ab 9:30 Uhr fortgesetzt.
 Aufrufe bis ca. 01:00 Uhr möglich.
 Jugendliche bis 16 in ständiger Begleitung eines Erziehungsberechtigten, im Übrigen gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes
 DM Ligateams, offene Teams: Die Teams bestehen aus max 8 Spieler: Davis Cup
 4 Einzel best of 3 und 1 Leg Teamgame.
 offenes Doppel: Davis Cup 4 Einzel und 1 Teamgame jeweils 1 Leg
 - Irrtümer und Änderungen vorbehalten -

Freitag, 02.05.2008, Einlass 9:00 Uhr								
Disziplin Nr.	4		5		6			
Beginn	10:00 Uhr		11:00 Uhr		16:30 Uhr			
Disziplin	DM Ligateams		offene Teams 501 M.O.		offenes 301 M.O.			
Spielberechtigung	qualifizierte Ligateams des DDSV		offen*		offen*			
Modus	4 Rd. Schweizer 501 M.O. Davis Cup 6 Rd. Schweizer 501 D.O.M.O.S.O. Davis Cup		Round Robin 501 M.O. Davis Cup Doppel KO 501 M.O. Davis Cup		Doppel KO 301 M.O. best of 3			
Anmeldeschluss	9:30 Uhr		10:30 Uhr		16:15 Uhr			
Förderpreise	501 D.O.	501 M.O.	501 S.O.	Pl. 1	35,00%	Pl. 1	35,00%	
	Pl. 1	13,50%	11,25%	9,00%	Pl. 2	25,00%	Pl. 2	25,00%
	Pl. 2	11,00%	9,17%	7,33%	Pl. 3	15,00%	Pl. 3	15,00%
	Pl. 3	9,00%	7,50%	6,00%	Pl. 4	10,00%	Pl. 4	10,00%
	Pl. 4	7,00%	5,83%	4,67%	Pl. 5/6	je 5,00%	Pl. 5/6	je 5,00%
	Pl. 5	5,50%	4,58%	3,67%	Pl. 7/8	je 2,50%	Pl. 7/8	je 2,50%
Pl. 6	4,00%	3,33%	2,67%					
Pokale	jeweils für Platz 1 bis 3		für Platz 1 - 3		für Platz 1 - 3			
Extra-Preise	für Platz 1 im 501 D.O.: 4x Costa Brava Cup							
Startgeld	30,00 EUR (125% Ausschüttung)		30,00 EUR pro Team		8,00 EUR			

Ab 21:30
Players Party
 mit
XY Band oder DJ
 Info unter: www.ddseve.de
Bereich "Unterkunft"
 Bernd Pflüetzeneuler
 Tel.: 015260585298
bernd.pfluetzeneuler@ddsvev.de
Bereich "Turnierleitung"
 Christian Ederer
 Tel.: 094363009570
christian.ederer@ddsvev.de

Samstag, 03.05.2008, Einlass 9:00 Uhr												
Disziplin Nr.	7			8			9		10	11		
Beginn	10:30 Uhr			10:30 Uhr			12:00 Uhr		16:30 Uhr	21:00 Uhr		
Disziplin	DM Herren Einzel			DM Damen Einzel			offene DM Junioren / Minis		301 M.O.	Triple Mix		
Spielberechtigung	qualifizierte Spieler DDSV			qualifizierte Spielerinnen DDSV			offen		offen*	offen*		
Modus	4 Rd. Schweizer 501 M.O. best of 3 6 Rd. Schweizer 501 D.O.M.O.S.O. best of 3			4 Rd. Schweizer 501 M.O. best of 3 6 Rd. Schweizer 501 D.O.M.O.S.O. best of 3			Junioren 301 M.O. / Minis 301 S.O.		D. KO 301 M.O. best of 3	D. KO 501 M.O. best of 3		
Anmeldeschluss	10:15 Uhr			10:15 Uhr			11:45 Uhr		16:15 Uhr	20:45 Uhr		
Förderpreise	501 D.O.	501 M.O.	501 S.O.	501 D.O.	501 M.O.	501 S.O.	Junioren	Minis	Pl. 1	35,00%		
	Pl. 1	7,50%	6,25%	5,00%	Pl. 1	10,50%	8,75%	7,00%	Pl. 1 Sachpreis	Pl. 1 Sachpreis	Pl. 1	35,00%
	Pl. 2	6,00%	5,00%	4,00%	Pl. 2	9,00%	7,50%	6,00%	Pl. 2 Sachpreis	Pl. 2 Sachpreis	Pl. 2	25,00%
	Pl. 3	5,00%	4,17%	3,33%	Pl. 3	7,50%	6,25%	5,00%	Pl. 3 Sachpreis	Pl. 3 Sachpreis	Pl. 3	15,00%
	Pl. 4	3,75%	3,13%	2,50%	Pl. 4	6,00%	5,00%	4,00%	Pl. 4 Sachpreis	Pl. 4 Sachpreis	Pl. 4	10,00%
	Pl. 5/6	3,00%	2,50%	2,00%	Pl. 5/6	4,50%	3,75%	3,00%	Pl. 5/6 Sachpreis	Pl. 5/6 Sachpreis	Pl. 5/6	je 5,00%
	Pl. 7/8	2,25%	1,88%	1,50%	Pl. 7/8	2,78%	2,31%	1,85%			Pl. 7/8	je 2,50%
	Pl. 9/10	1,75%	1,46%	1,17%	Pl. 9/10	1,22%	1,02%	0,82%				
	Pl. 11-15	1,25%	1,04%	0,83%								
	Pl. 16-25	0,75%	0,63%	0,50%								
	Pokale	jeweils für Platz 1 bis 3			jeweils für Platz 1 bis 3			jeweils für Platz 1 bis 3		für Platz 1 - 3		
	Extra-Preise	für Platz 1&2 im 501 D.O. und Platz 1 im 501 M.O.: 1x Costa Brava Cup			für Platz 1&2 im 501 D.O. und Platz 1 im 501 M.O.: 1x Costa Brava Cup			jeder Teilnehmer erhält ein kleines Präsent				
Startgeld	10,00 EUR (125% Ausschüttung)			10,00 EUR (125% Ausschüttung)			Startgeld und Einwurf Frei		8,00 EUR	15,00 EUR		

Sonntag, 04.05.2008, Einlass 9:00 Uhr												
Disziplin Nr.	12			13			14		15			
Beginn	10:30 Uhr			10:30 Uhr			10:30 Uhr		12:00 Uhr			
Disziplin	DM Herren Doppel			DM Damen Doppel			Mixed 501 M.O.		offenes 301 M.O.			
Spielberechtigung	qualifizierte Spieler DDSV			qualifizierte Spielerinnen DDSV			offen*		offen*			
Modus	10 Rd. Schweizer 501 M.O.L. best of 3			10 Rd. Schweizer 501 M.O.L. best of 3			10 Rd. Schweizer 501 M.O.L. best of 3		Doppel KO 301 M.O. best of 3			
Anmeldeschluss	10:15 Uhr			10:15 Uhr			10:15 Uhr		11:45 Uhr			
Förderpreise	Pl. 1	20,00%		Pl. 1	35,00%		Pl. 1	35,00%		Pl. 1	35,00%	
	Pl. 2	17,00%		Pl. 2	25,00%		Pl. 2	25,00%		Pl. 2	25,00%	
	Pl. 3	15,00%		Pl. 3	15,00%		Pl. 3	15,00%		Pl. 3	15,00%	
	Pl. 4	10,00%		Pl. 4	10,00%		Pl. 4	10,00%		Pl. 4	10,00%	
	Pl. 5/6	je 7,00%		Pl. 5/6	je 5,00%		Pl. 5/6	je 5,00%		Pl. 5/6	je 5,00%	
	Pl. 7/8	je 5,00%		Pl. 7/8	je 2,50%		Pl. 7/8	je 2,50%		Pl. 7/8	je 2,50%	
	Pl. 9/12	je 2,00%										
	Pl. 13/16	je 1,50%										
	Pokale	jeweils 2 für Platz 1 - 3			jeweils 2 für Platz 1 - 3			jeweils 2 für Platz 1 - 3		für Platz 1 - 3		
Extra-Preise	für Platz 1: 2x Costa Brava Cup			für Platz 1: 2x Costa Brava Cup								
Startgeld	16,00 EUR			16,00 EUR			16,00 EUR		8,00 EUR			



DIE LIGA-SPIELTAGE

Hinrunde

- 10. November 2007
- 8. Dezember 2007 (B-/C2-Liga)
- 5. Januar 2008
- 26. Januar 2008
- 23. Februar 2008
- 15. März 2008
- 29. März 2008 (B-/C2-Liga)
- 5. April 2008
- 26. April 2008

Rückrunde

- 17. Mai 2008
- 31. Mai 2008
- 21. Juni 2008
- 19. Juli 2008 (B-/C2-Liga)
- 2. August 2008
- 16. August 2008
- 30. August 2008
- 6. September 2008 (B-/C2-Liga)
- 27. September 2008

SPIELTAGE POKAL

- 1. Runde 27. Oktober 2007
- 2. Runde 24. November 2007
- 3. Runde 19. Januar 2008
- 4. Runde 8. März 2008
- 5. Runde 14. Juni 2008
- 6. Runde 5. Juli 2008
- 7. Runde 23. August 2008
- Finale am 13. September 2008
- Master-Cup und Abschlussabend 11. Oktober 2008

SPORTFEST LOHMAR



Auf Initiative von Lohmars Bürgermeister Wolfgang Röger und in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW fand am 9. Juni 2007 ab 14.00 Uhr auf dem Stadiongelände im Donrather Dreieck erstmalig ein großes Sportfest unter dem Motto "Lohmar in Bewegung" statt, um das umfassende Sportangebot der Stadt in einem besonderen Rahmen zu präsentieren. Dieses erste Lohmarer Sportfest sollte hierbei ein sportliches, spielerisches und Generationen übergreifendes Zusammentreffen der Lohmarer Bürger und allen sein, die sich dem Sport, der Gesundheit und der Fitness verbunden fühlen. Rund um auf dem Gelände präsentierten sich Sportvereine, Schulen, Fitnessseinrichtungen, Krankenkassen und viele andere mehr anlässlich dieser Veranstaltung mit ihren Sport-Angeboten und zeigten, wie vielfältig und reizvoll Sport als Freizeitbeschäftigung sein kann. Überall nutzten die großen und vor allem kleinen Gäste die Gelegenheit, für sie neue Sportarten auszuprobieren, mit anderen spielend zu wetteifern, Sportgeräte zu testen oder auch nur bei der Vorführung zahlreicher Fitnessaktionen zuzuschauen.

Folgende sportliche Aktivitäten wurden angeboten: Freiluftkegeln (Sportkegler Aggertal), Radfahren, Radrundfahrt (Radtouristikverein Lohmar), Kleinfeld-Tennis (TC Lohmar), Faust-

ball (TV Wahlscheid), Gruppentanz (TUS Birk), Cheerleader, Tischtennis, Lauftreff (TV Lohmar), Jazzdance (Jazz- und Modern Dance-Club), Ju-Jutsu, Judo, Stockkampf (Sport- und Gesundheitszentrum Wahlscheid), Kleinfeld-Basketball (Jugendparlament), Go-Kart, Kinder-Olympiade (Grundschule/OGATA Wahlscheid), Rollstuhl-Slalom (Deutscher Rollstuhl-Sportverband), Seniorentanz und -gymnastik, Boule (Seniorenbegegnungsstätte Lohmar), Kletterfels/Kletterturm (Rhenag / Sportjugend Rhein-Sieg), Fallschirmspringen (AVIOS Fallschirmsprung-Club), Kickerturnier, Skater-Anlage (Jugendamt und Jugendzentren), Nordic-Walking, Skaten und Biken (Sportshop Halpaus / Aggerfitness), Fitness- und Ausdauertraining (Sportstudio Aggertal), Livesize-XXL-Kicker (Kölner Stadtanzeiger), Groß-Schach, Minigolf, Lenkdrachen

An die Sportfestbesucher wurden auf Wunsch Laufkarten ausgehändigt. Mit diesen Karten mußten 10 Stationen angelaufen, an den dortigen Sportständen teilgenommen und diese Laufkarten dort abgestempelt werden. Wer alle zehn Stempel hatte, nahm mit seinem Pass an einer Verlosung teil.

Auch die R.S.O.-Dartliga war mit einem eigenen Stand vor Ort und war eine der 10 Stationen für die Laufkarten. Zum einen um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und irgendwann einmal als gemeinnütziger Sportverein anerkannt zu werden (Vereinsitz ist Lohmar) und um aktive Jugend- und Nachwuchsarbeit zu betreiben. Neben diversem Infomaterial über unsere Liga waren zwei Dart-Automaten aufgebaut, an denen ein Highscore-Turnier hauptsächlich für Kinder veranstaltet wurde, an dem insgesamt weit über 100 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Am Ende gab es aus den Händen unseres Vorsitzenden Mark Whitbread und des Jugendwartes Daniel Glöde Siegerpokale für die drei besten Kinder



(1. Christoph Trunk; 2. Shepetim Gllozhnja; 3. Steffen Ruttscheidt), das beste Mädchen (Alina Blatzheim), den jüngsten Teilnehmer (Risto Therhard, 3 Jahre) und den besten Erwachsenen (Uwe Hahn). Eine erneute Beteiligung unsererseits an dieser Veranstaltung in den nächsten Jahren ist nicht ausgeschlossen.

Dank der großzügigen Spende eines örtlichen Unternehmers standen am Infostand der Stadt Lohmar neben zahlreichen Give-Aways (Caps, T-Shirts, Kugelschreiber) 3700 Iso-Matten und 2700 Stadion-Sitzkissen für die Gäste bereit. Alle Sportfestbesucher und Akteure waren herzlich eingeladen, diese nach der Veranstaltung mit nach Hause zu nehmen. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen und diversen Imbiss- und Getränkeständen in einem eigenen Catering-Bereich bestens gesorgt. Auch das Wetter spielte mit: Es blieb bis zum Schluss trocken bei angenehmen sommerlichen Temperaturen, obwohl



kurzfristig Gewitterwarnungen eingegangen waren.

Eröffnet wurde das Spektakel um 14 Uhr von Bürgermeister Wolfgang Röger. Auf der Rampe des "Liveliners", eines Riesen-Trucks mit Großbühne und aufwendiger Beschallungstechnik im Gepäck, startete danach ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, unter anderem mehrere Tanzformationen und Tanzsportdarbietungen. Um 18 Uhr kürten Bürgermeister Röger und der Extremsportler Joey Kelly aus den abgegebenen Laufkarten die Gewinner der Tombola, bei der es attraktive Sport-Preise von Ausrüstung bis Schnupperstunden und Solar-Rechner zu gewinnen



gab. Hauptpreise waren ein Rundflug für zwei Personen über Lohmar, eine Digitalkamera und eine Herzfrequenz-Messuhr. Anschließend rundete die Band "Mehr denn je" bis ca. 19:30 Uhr das Sportfest musikalisch ab und verabschiedete die Gäste in den Samstagabend.

Die Stimmung auf dem weitläufigen Stadiongelände war gut und so waren sowohl Bürgermeister Wolfgang Röger als auch Organisator und Kulturamtsleiter Michael Klein am Ende sehr zufrieden mit der Premiere dieser Veranstaltung und sahen diese neue städtische Imagewerbung als Erfolg, auch wenn es ruhig ein paar Gäste mehr hätten sein können. Alle zwei Jahre soll dieses Ereignis künftig stattfinden.

Andre Ziegenhohn

absolut umwe

Bowling im pinup.



- 18 moderne Brunswick-Bahnen
- Dart, Billard und Internet
- Restaurant und Biergarten
- Event-Raum für 60 Personen
- Kinderbahnen und Spielraum
- Pro Shop
- TV-Liveübertragungen

Johann-Philipp-Reis-Str. 7 53332 Bornheim Tel. 02222. 93 94 90 info@pinup-bowling.de

it rfend.

Wir suchen ständig engagierte und zuverlässige Mitarbeiter für Küche, Service, Technik und Empfang.

Liebe Darter,
wechseln Sie doch mal das Wurfgerät und erleben Sie die einzigartige Atmosphäre im pinup Bowling-Center in Bornheim. Hier ist immer etwas los. Täglich wechselndes Programm, Spitzen-Events und eine tolle Stimmung erwarten Sie.

P.S.: Und wenn Sie es gar nicht ohne Dart aushalten können – für den gibt es selbstverständlich Dart-Automaten vor Ort.

www.pinup-bowling.de

REGELWERK DER RSO-LIGA

Stand: September 2007

1 Allgemeines

1.1 Einführung

Dieses Regelwerk ist die Grundlage für den reibungslosen und klaren Ablauf des Ligaspielbetriebes der Dartsport-Gemeinschaft Rhein-Sieg-Oberberg e.V. (nachfolgend R.S.O. genannt). Es enthält alle Informationen zur Anmeldung, dem Ligaaufbau, dem Spielmodus und den zu beachtenden Regeln. Änderungen des Regelwerks werden auf der Hauptversammlung bekannt gegeben. Jede Mannschaft kann Vorschläge für Änderungen und Ergänzungen des Regelwerks schriftlich an den Vorstand, die Geschäftsstelle oder den Spielleiter richten.

Sollte es zu in diesem Regelwerk nicht beschriebenen Situationen kommen, behält sich der Vorstand die endgültige Entscheidung vor.

1.2 Rahmenbedingungen

Bei der Jahreshauptversammlung wählt jede Liga einen Ligaobmann/frau. Diese bilden gemeinsam mit dem Spielleiter und dem Geschäftsführer den Ligaausschuss.

Der Ligaausschuss behält sich vor, die Aufstellung der Automaten und die Rahmenbedingungen der Spiellokale zu kontrollieren und ggf. Maßnahmen zur Optimierung der Spielbedingungen vorzuschlagen.

Spiellokale, welche die Grundvoraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Punktspiele nicht erfüllen, können vom Ligaausschuss als Punktspielstätte ausgeschlossen werden, wenn keine Optimierung möglich ist.

Die Heimspielstätte muss so gewählt werden, dass auch Spielern unter 18 Jahren der Aufenthalt zum Punktspielbetrieb gestattet ist.

Für den Spielbetrieb ist der Spielleiter zuständig, eMail: ligaleiter@rso-dart.de.

Er ist auch verantwortlich für die Berechnung der Tabellen und die Bereitstellung im Internet.

1.3 Geltung

Jeder Spieler der R.S.O. muss von diesem Regelwerk Kenntnis haben und entsprechend nach ihm handeln. Dieses Regelwerk ist ab der Bekanntgabe bis auf weiteres gültig.

1.4 Mannschaftsmeldung

Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier Spielern.

Mehranmeldungen sind auf dem Anmeldeformular möglich. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit schriftlicher Genehmigung der Erziehungsberechtigten gemeldet werden. An den Spieltagen muss der Kapitän im Besitz einer schriftlichen Bevollmächtigung der Erziehungsberechtigten sein, die ihn als Aufsichtsperson seiner Spieler unter 18 Jahren ausweist. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass der unter 18 jährige Spieler/-in vom Erziehungsberechtigten begleitet wird. Der Kapitän hat dafür Sorge zu tragen, dass wenn der Spieler/-in unter 18 Jahren nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten zum Ligaspiel erscheint, dass der Spieler/-in spätestens mit dem Kapitän zusammen das Spiellokal verlässt.

Mannschaftskapitäne und deren Stellvertreter müssen volljährig sein, um das Amt ausführen zu können.

Mannschaften, die in der R.S.O. spielen möchten, müssen sich mit dem hierfür gültigen Formular beim Ligabüro anmelden. Die Daten des Kapitäns müssen auf diesem Formular vollständig (Namen / Vornamen / Geburtsdatum / Anschrift / Telefon / Fax / E-Mail / Spielstätte) angegeben werden. Der jeweilige Anmeldeschluss wird mit der Einladung zum jährlichen Ligaabschluss bekannt gegeben.

Verspätet eingehende oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn sie vom Kapitän der Mannschaft unterschrieben und der Jahresbeitrag nachweislich fristgerecht entrichtet wurde. Die Unterlagen für die neue Saison werden auf der Jahreshauptversammlung ausgehän-

digt. Auf Wunsch werden die Unterlagen auch gegen Kostenpauschale von 10 Euro per Einschreiben zugesendet.

1.5 Spielermanmeldung

In Verbindung mit der Mannschaftsanmeldung muss eine namentliche Meldung der Spieler erfolgen. Die Angaben vom Kapitän (siehe 1.4) werden auf diesem Formular eingetragen. Alle Formulare sollten vollständig ausgefüllt sein. Meldet sich ein Spieler in mehr als einer Mannschaft an, wird er für die gesamte Saison gesperrt.

Unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt

Bitte alle Formulare in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen.

Alle gemachten Angaben werden, gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Aufgaben der R.S.O. intern verwendet.

Alle Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle (Michael Tallack, Parkstr. 56, 53797 Lohmar, eMail: ligaverwaltung@rso-dart.de) entgegen.

1.6 Ligabeschränkung der Spieler

Ein Spieler darf am Spielbetrieb nur in einer Mannschaft teilnehmen, die in einer für ihn zulässigen Liga eingeteilt ist oder wird. Die für einen Spieler zulässige Liga ist aus seiner letzten Ligateilnahme abzuleiten. Dabei ist die zulässige Liga entweder gleich der letzten, eine Liga tiefer oder eine beliebig höhere Liga. (In Ausnahmefällen wie z.B. Mannschaftsaufösungen, behält der Ligaausschuss sich Sonderregelungen vor).

Ein Spieler jeder Mannschaft darf aus einer **beliebig höheren** Liga kommen. Ein Mannschaftswechsel während der Saison ist nicht möglich.

1.7 Nachmeldung von Spielern

Nachmeldungen von neuen Spielern, d.h. Spielern, die nicht auf der Spieler-Jahresmeldung aufgeführt waren, sind bis einschließlich drei Spieltage vor Ligaschluss möglich. Hier-

übernacht

CentralHotelTroisdorf

Anschrift: Kölner Straße 94-96
53840 Troisdorf
Tel: 02241 / 76728
Fax: 02241 / 78753
www.uebernacht-hotel.de

direkt in der City...

**Einzelzimmer ab 59,- EUR + + + Doppelzimmer ab 89,- EUR
inkl. Frühstück**

Anbindungen: Mit dem AUTO:

* Köln Messe/Deutz: 15. min, * Köln-Bonn Airport: 15. min

Mit der BAHN / HBF Troisdorf:

Der Bahnhof Troisdorf (HBF) ist ca. 3-4 Gehminuten von unserem Hotel entfernt. Weitere Informationen auch unter <http://www.deutsche-bahn.de>. * Köln Messe/Deutz 15. min, * Köln-Bonn Airport 10. min, * Köln Hauptbahnhof 20. min (direkte Anbindungen!).



...und abends ins

Restaurant
SCHNEIDER junior
Tel: 02241 77466

zu ist das entsprechende Formular zu verwenden.

Als neue Spieler sind nur solche zugelassen, die in der laufenden Saison in keiner anderen Mannschaft der R.S.O. gemeldet waren, bzw. Spieler, die gemeldet waren, aber für Ihre gemeldete Mannschaft kein Ligaspiel bestritten haben oder Spieler, deren ursprüngliche Mannschaft sich während der laufenden Saison aufgelöst hat.

Hauptkriterium für das Erhalten der Spielberechtigung ist die schriftliche, vollständige Anmeldung und Beitragszahlung, bzw. Ummeldung.

Erst nach Eingang (24 Stunden vor dem beabsichtigten Einsatztermin) der vollständigen schriftlichen Anmeldung und dem Nachweis der erfolgten Zahlung des Saisonbeitrages in der Geschäftsstelle ist ein Spieler spielberechtigt.

Bei jeder Spielernach- bzw. -neuanmeldung ist die Zahlung des Saisonbeitrags zu leisten (ab Rückrunde die Hälfte des Jahresbeitrags).

Für Neuanmeldungen erfolgt die Freigabe durch die Geschäftsstelle nur unter Vorbehalt der nachträglichen Prüfung (vergleiche Punkt 4.3; Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern).

1.8 Spielerpässe mit Lichtbild

Jeder Spieler/Spielerin erhält einen Spielerpass mit Lichtbild. Dieser Pass muss auf Verlangen der gegnerischen Mannschaft vorgelegt werden. Der Teamkapitän einer jeden Mannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass jeder seiner Spieler/Spielerinnen sich am Spieltag mit diesem Spielerpass ausweisen kann. Kann einer der Spieler/Spielerinnen sich nicht ausweisen, darf der entsprechende Spieler/Spielerin nicht eingesetzt werden. Bei Namensänderung eines Spielers/Spielerin oder des Kapitäns (z.B. durch Heirat) ist der Spielerpass zusammen mit den Angaben der Änderung zwecks Neuausstellung an die Geschäftsstelle zu senden. Bei Zweitausstellung nach Verlust des Spielerpasses ist die Neuausstellung kostenpflichtig (siehe Punkt 1.13; Kostenpauschale).

Sollte das Passbild nicht rechtzeitig vorliegen, wird ein vorläufiger Spielerpass ausgestellt. Dieser ist jedoch nur ein Spieltag gültig.

1.9 Neuanmeldung von Mannschaften während der laufenden Saison

Neuanmeldung von Mannschaften während der laufenden Saison sind möglich. Für diese Mannschaften sollen Pflicht-/Freundschaftsspiele angesetzt werden. Ggf. bei genügender Anzahl, eine separate Übergangsguppe eingerichtet werden, welche Ihnen die Zeit bis zur offiziellen Teilnahme am Ligabetrieb verkürzen und das Kennenlernen anderer Mannschaften unserer Liga ermöglichen soll.

1.10 Kapitänswechsel

Der Wechsel des Kapitäns ist dem Ligaleiter umgehend zu melden. Ebenfalls ist es erforderlich, sämtliche Änderungen der Personalien (siehe Punkt 1.4) sofort der Geschäftsstelle mitzuteilen.

1.11 Lokalwechsel

Ein Lokalwechsel ist jederzeit möglich, und muss der Geschäftsstelle und dem Ligaleiter sofort mitgeteilt werden. Zusätzlich muss die Mannschaft die Gastmannschaften der laufenden Saison über den Wechsel informieren.

1.12 Personenbezogenes Lokalverbot

Hat ein Spieler in einem Spiellokal Hausverbot, ist mit dem gegnerischen Kapitän und dem Wirt über eine Aussetzung des Hausverbotes für die Dauer des Ligaspiels zu verhandeln. Besteht der Wirt auf das Hausverbot, wird das Spiel ohne den entsprechenden Spieler ausgetragen.

Ausnahme: Eine Mannschaft ist nur mit vier Spielern gemeldet, dann ist in ein benachbartes Ausweichlokal zu wechseln.

1.13 Kostenpauschale

Die Erstellung des Spielerpasses ist gebührenfrei, für die Ausstellung eines Ersatzdokumentes, z.B. bei Verlust, ist eine Gebühr von 2,50 Euro in Verbindung mit der Anforderung an die Geschäftsstelle zu entrichten.



2 Ligaaufbau

2.1 Ligaaufteilung

Gespielt wird in vier Ligen (C, B, A, Bezirksliga) die im Tannenbaumsystem gegliedert sind. Jede Gruppe einer Liga besteht aus maximal 10 Mannschaften.

2.2 Einteilung der Mannschaften

Die Mannschaften werden durch den Ligaleiter auf Grund der Abschlusstabellen des Vorjahres sowie der Neuanmeldungen eingeteilt. **Als Faustformel gilt: Der Letzte steigt ab, der Vorletzte muss in die Relegation bzw. steigt direkt ab, die beiden Ersten steigen auf, der Dritte muss in eine eventuelle Relegation bzw. steigt direkt auf. Endgültig wird das entschieden, wenn alle Anmeldungen für die neue Saison vorliegen.**

2.3 Heimspieltag

Der Heimspieltag ist grundsätzlich der Samstag.

2.4 Ligaspiel-Verschiebung

Ein Ligaspiel darf nur zwischen dem vorherigen und dem folgenden Spieltag verlegt werden. Über Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Der Spielverlegungswunsch muss mindestens Fünf Tage vor Spielbeginn der gegnerischen Mannschaft und dem Spielleiter mitgeteilt werden. Ein Spielverlegungswunsch nach Ablauf der Fünf-Tagesfrist muss begründet sein (z.B. mehrfache Krankheitsfälle). Auch hier sind Sonderregelungen möglich über die der Ligaausschuss entscheidet.

Sollten beide Mannschaften sich nicht auf einen Termin einigen können, so wird der Termin vom Ligaausschuss festgelegt.

Die beiden letzten Spiele einer Saison dürfen nur nach vorne verschoben werden.

3 Spielbetrieb

3.1 Dartgerät und Darts

In der R.S.O. wird an Geräten gespielt, die dem Turnierstandard entsprechen müssen. Geräte mit Quattro-Ring dürfen nur dann benutzt werden, wenn der Quattro-Ring ausgeschaltet ist, und nicht mit einem weißen Rand abgesetzt ist. Bull-

shooter Automaten sind kein Turnierstandard und dürfen für Ligaspiele der R.S.O. nicht benutzt werden.

Das Dartgerät muss ebenerdig und gradlinig zur Abwurfline stehen, des Weiteren darf kein Spieler in seiner Wurftechnik behindert werden. Aus der Scheibenhöhe von 173 cm (Bullmitte) und der waagerechten Entfernung zwischen Abwurfline und Scheibe von 244 cm ergibt sich die Entfernung der Abwurfline zur Scheibe von

298 cm – gemessen von der Abwurfline diagonal zur Bullmitte.

Die Abwurfline muss eine durchgehende, ebenerdige, gut erkennbare Linie sein und darf nicht überschritten werden.

Das Gewicht des Darts muss den Vorgaben der Gerätehersteller entsprechen.

Die Darts müssen mit einer Spitze aus Kunststoff ausgestattet sein.

Jede Mannschaft darf vor Spielbeginn die Entfernung des Gerätes kontrollieren. Die Entfernung zum Gerät muss ggf. vor Spielbeginn korrigiert werden. Nach Ende des Spiels wird ein Protest nicht mehr anerkannt.

Ausnahme: Ist die Abwurfline nicht dauerhaft fixiert (z.B. Gummimatte), ist die Abwurfline ggf. auch während der einzelnen Sätze von den jeweiligen Spielern zu kontrollieren bzw. zu korrigieren.

3.2 Zählweise des Spielgerätes

Die Zählweise des Geräts ist grundsätzlich anzuerkennen.

Einzige Ausnahme: Die Elektronik des Geräts versagt mehrmals oder völlig, so ist das Spiel abzubrechen. Steht ein zweites Gerät zur Verfügung, wird auf diesem weiter gespielt und der laufende Satz neu begonnen. Falls dies nicht möglich sein sollte, so muss das Spiel an einem anderen Tag durchgeführt werden. Sollte dieser Fall eintreten, so ist sofort der Ligaleiter zu informieren. Die Heimmannschaft hat in diesem Fall den Spielbericht mit der Begründung für den Spielabbruch und dem neuen Spieltermin an den Ligaleiter zu senden. Wird die Begegnung an einem anderen Tag neu begonnen, ist das Spiel mit derselben Mannschaftsaufstellung wie beim ersten Termin durchzuführen.

3.3 Spielablauf

Der Spieler der Heimmannschaft beginnt das erste Leg und der Gast das zweite Leg. Der Beginner eines eventuellen dritten Legs wird durch ausbullen ermittelt. Die Heimmannschaft wirft zuerst einen Pfeil auf das Bull. Es beginnt der, dessen Pfeil näher am Bull-Eye steckt. Sollten beide Half-Bull (oder Bull-Eye) treffen, so wird erneut je ein Pfeil geworfen. Sollte der erste Pfeil im Bull-Eye stecken, so muss er herausgezogen werden. Ein vom Board abgeprallter Dart darf erneut geworfen werden.

Die Abwurflinie darf während des Wurfes nicht überschritten werden. Es ist gestattet sich über die Abwurflinie zu beugen, auch ein Wurf neben der Abwurflinie, in ihrer gedachten Verlängerung, ist erlaubt.

Alle drei Darts müssen in Richtung Board geworfen werden. Die Darts, die in Richtung Board geworfen wurden, gelten als geworfen, gleich ob sie das Dartgerät registriert hat oder vom Board abprallen. Das aufheben abgeprallter Darts um den Wurf zu wiederholen zählt als nachwerfen. Ausnahme ist das Ausbullen des ggf. dritten Satz eines Spiels. Steckt ein Dart beim Ausmachen im Zielsegment und das Gerät schaltet nicht aus, ist mit dem Gegner zu kontrollieren, ob der Dart wirklich steckt. Ist dies der Fall, gilt der Satz als gewonnen. Ansonsten dürfen die restlichen Darts geworfen werden. Registriert das Dartgerät steckende Darts nicht, muss nach Wurfende nachgedrückt werden. Ausnahmen sind zu früh geworfene Darts.

Die Spieler akzeptieren die vom Gerät angezeigte Punktzahl. Können sie sich nicht einigen, so entscheiden die Mannschaftskapitäne. Der Spieler darf die Wurflinie erst verlassen, wenn

- er alle drei Darts geworfen hat
- er seine restlichen Darts nicht mehr werfen will
- das Gerät durch akustisches oder optisches Signal einen Fehler anzeigt, der ein Entfernen der Darts oder einer Spitze erforderlich macht,
- ein Defekt an den Darts dies nötig macht

3.4 Teamgame

Steht eine Partie nach **18 Spielen** (Bez-Liga 20 Spiele) unentschieden, so wird ein Teamgame gespielt. Hierbei bestimmt jeder Teamkapitän vier Spieler, die zwei Gewinnsätze auf einen Score spielen. Diese Spieler müssen vorher mindestens ein Spiel gemacht haben und dürfen noch nicht ausgewechselt worden sein. Der Spielmodus ist der gleiche, der vorher gespielt wurde.

Die Reihenfolge der Spieler im ersten Satz muss auch im zweiten und evtl. dritten Satz gleich sein.

Die Heimmannschaft beginnt das Teamgame. Der evtl. dritte Satz wird von einem beliebigen gesetzten Spieler je Mannschaft ausgeballt.

3.5 Spielmodus

In der Bezirksliga wird 501 Double Out, best of three gespielt, in der A-Liga wird 501 Master Out, best of three, in der B-Liga 301 Master Out, best of three, sowie in der C-Liga 301 Single Out, best of three gespielt. Pro Spielbegegnung werden 16 Einzel **und zwei Doppel** gespielt (Bezirksliga 16 Einzel und vier Doppel).

Jede Mannschaft muss mit mindestens 3 und kann mit maximal 16 Spielern antreten. Jeder Spieler darf höchstens in vier Einzeln **und einem Doppel** eingesetzt werden.

Die Heimmannschaft bestimmt die Spielgeräte auf dem die Punktspiele stattfinden. Erscheint die Gastmannschaft pünktlich zum vereinbarten Spielbeginn (z.B. 20.00 Uhr) hat sie max. 15 Minuten Einspielzeit auf den Geräten, welche für die Punktspiele vorgesehen sind. Spätester Spielbeginn ist eine halbe Stunde nach vereinbarter Anfangszeit. In der A- und der Bezirksliga muss, wenn zwei Automaten vorhanden sind, an beiden Automaten gespielt werden.

Tritt eine Mannschaft nur mit drei Spielern an, können nur 12 der 16 Einzel **und ein Doppel** gespielt werden (Bezirksliga drei der vier Doppel). Dabei müssen die verlorenen Spiele am Anfang des Spielberichtes eingesetzt werden und werden als 0:2 verloren gewertet.



3.6 Ausbullen

Der Spieler, dessen Dart am dichtesten am Bull-Eye steckte, beginnt den wenn nötig gewordenen dritten Satz eines Spieles.

Beim Ausbullen gilt die gesamte Dartscheibe. Wird der schwarze Rand getroffen oder der Dart bleibt nicht stecken, darf der Wurf wiederholt werden.

Trifft der erste Spieler beim Ausbullen direkt ins Bull-Eye, muss der Dart entfernt werden. Treffen beide Spieler das Half-Bull oder das Bull-Eye wird das Ausbullen wiederholt.

3.7 Spielbericht

Der Spielbericht ist für jedes Spiel nur von der Heimmannschaft zu führen. Auf dem Spielbericht sind alle Spieler mit vollständigen Vor- und Nachnamen (keine Kose-, Spitz- oder Künstlernamen) einzutragen, ggf. ist der Vorname mit dem 1. Buchstaben abzukürzen und zwar in jedem Namensfeld auf dem Spielbericht. Gänsefüßchen, Abkürzungen usw. sind nicht gestattet. Zum vollständigen Ausfüllen des Spielberichtes gehört auch, das hinter jedem auf dem Spielbericht aufgeführtem Spieler seine Spielernummer einzutragen ist.

Ein Spieler darf keine zwei Spiele hintereinander bestreiten. Bei Verstoß wird sein zweites Spiel mit 0:2 gewertet.

Ausnahme: In der Bezirksliga darf ein Einzel und ein Doppel hintereinander gespielt werden.

Nach Einsicht der Aufstellung darf der Spielbericht nicht mehr geändert werden.

Auf dem Spielbericht sind die Einzelspielerwertungen einzutragen (vergleiche Punkt 3.7; Spielereinzelswertung).

Nach Spielende muss der Bericht vom Gastkapitän kontrolliert und von beiden Kapitänen unterschrieben werden. Auch hier ist mit der allgemein gültigen Unterschrift zu unterschreiben.

Unstimmigkeiten sind auf dem Spielbericht zu vermerken.

Sollte eine Mannschaft einen Spieler öfter als erlaubt einsetzen, so werden nur die ersten vier Spiele gewertet. Alle anderen mit 0:2.

3.8 Ersatzspieler / Ersatzspielerin

Alle Ersatzspieler/Ersatzspielerinnen sind ebenfalls vor Spielbeginn in die auf dem Spielbericht dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Das Eintragen eines Ersatzspielers/Ersatzspielerin ist nach Einsicht der Aufstellung nicht mehr statthaft. Ein Spieler/Spielerin der während des laufenden Spiels gegen einen Ersatzspieler/Ersatzspielerin ausgetauscht wird, darf nicht wieder eingewechselt werden. Der Ersatzspieler/Ersatzspielerin übernimmt dann auch alle weiteren Spiele des Spielers/Spielerin für die er/sie eingewechselt wurde.

3.9 Ergebnismeldung

Der Spielbericht muss spätestens zwei Werktage nach dem Spieltag beim Spielleiter eingehen, entscheidend hierfür ist der Poststempel/Fax-Sendebericht oder eMail-Sendebericht.

Ist der Spielbericht am zweiten Werktag nach dem Spieltag nicht beim Spielleiter eingegangen, werden der Heimmannschaft 5,00 Euro vom Preisgeld abgezogen (siehe auch 4.4), sollte der Spielbericht am dritten Werktag nach dem Spieltag immer noch nicht beim Spielleiter eingegangen sein, so wird das Spiel für die Heimmannschaft zu Null verloren gewertet.

Für das fristgerechte Weiterleiten des Spielberichts ist immer die Heimmannschaft verantwortlich.

3.10 Bestleistungen

Im Rahmen des Ligaspiels werden verschiedene Bestleistungen von Einzelspielern auf dem Spielbericht festgehalten. Auf dem Spielbericht sind folgende Eintragungen vorzunehmen:

Highscore: Der an diesem Spieltag höchste erzielte Wurf eines Einzelspielers.

Highfinish: Das an diesem Spieltag höchste erzielte Finish eines Einzelspielers.

Short Game: Das Spiel das an diesem Spieltag von einem Einzelspieler mit den am wenigsten geworfenen Darts gewonnen wurde.

3.11 Einzelrangliste

Im Rahmen des Ligaspiels wird vom Spielleiter eine Einzelrangliste geführt.

Die Punkteverteilung lautet 2:0-Sieg 3 Punkte, 2:1-Sieg 2 Punkte, 1:2-Niederlage 1 Punkt. Dies gilt nicht für das Teamgame. Hier werden keine Einzelranglistenpunkte vergeben.

Bei Nichtantritt einer Mannschaft kann die anwesende Mannschaft einen Spielberichtsbogen ausfüllen. Dieser ist wie ein normaler Spielbericht an den Spielleiter zu senden. Sollte kein Spielbericht vorliegen, werden die Punkte auf alle gemeldeten Spieler aufgeteilt.

4 Punktverlust und Strafgeelder

Folgende Unregelmäßigkeiten führen zu Punkt- abzügen bzw. Strafgeeldern

4.1 Öffnungszeiten von Spielstätten/ Ein- spielzeit

Die Spielstätte muss spätestens eine viertel Stunde vor Spielbeginn geöffnet sein, damit der Gastmannschaft die korrekte Einspielzeit von bis zu 15 Minuten gewährt werden kann. Sollte diese Einspielzeit nicht gewährt werden, so ist ein Hinweis auf dem Spielbericht vorzunehmen. In diesem Fall droht der Heimmannschaft 10,00 Euro Strafe.

4.2 Nichtantritt einer Mannschaft

Wenn eine der beiden Mannschaften ohne triftigen Grund eine halbe Stunde nach vereinbartem Spielbeginn nicht im Spiellokal erscheint, so wird das Spiel **0:18 / 0:36** gegen die verursachende Mannschaft gewertet (Bezirksliga 0:20 / 0:40).

Im Zweifelsfalle muss der Grund der Verhinderung dem Spielleiter nachgewiesen werden (vergleiche Punkt 2.4; Ligaspiel-Verschiebung). Zusätzlich wird bei Nichtantritt einer Mannschaft ohne triftigen Grund eine **Strafe von 40 Euro auferlegt, die zu 50/50 zwischen dem betroffenen Wirt und der R.S.O. aufgeteilt werden.** Bei **zweimaligem** Nichtantritt einer Mannschaft wird diese vom weiteren Ligabetrieb ausgeschlossen. **Ein Nichtantritt am letzten Spieltag wird ebenfalls mit Disqualifikation geahndet.**

Der Nichtantritt ist dem Spielleiter am gleichen Tag telefonisch durch das anwesende Team mitzuteilen.

Bei Disqualifikation werden alle Spiele nachträglich mit **0:18 / 0:36** (Bez-Liga **0:20 / 0:40**) gewertet. Die Einzelranglistenpunkte bleiben bestehen.

4.3 Einsätze von nicht spielberechtigten Spielern

Wird ein nicht gemeldeter oder nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt, wird das Spiel nachträglich gegen die verursachende Mannschaft 2:0 gewertet. Des Weiteren droht der verursachenden Mannschaft ein Ausschluss aus dem laufenden Ligabetrieb.

4.4 Ergebnismeldung

Bei zu spät abgegebenen Spielberichten wird ein Strafgeeld von 5,00 Euro für die Heimmannschaft erhoben. Siehe auch 3.9.

4.5 Falsch ausgefüllte Spielberichte

Folgende Strafgeelder werden fällig:

Fehlende Passnummern	2,50 Euro
	je Team ohne Passnummer
Fehlende Unterschrift	2,50 Euro
	je Team ohne Unterschrift

4.6 Nicht gezahlte Strafen

Sollte eine Mannschaft nach Abschluss der Saison die Strafen nicht zahlen, werden die Strafgeelder anteilmäßig auf die gemeldeten Spieler aufgeteilt und die Spieler sind für die neue Saison nicht spielberechtigt, bis die persönliche Strafe bezahlt ist

5 Unsportliches Verhalten

Kommt es während eines Punktspieles zu vorläufigen Störungen, Behinderungen oder zu anderen, ungewöhnlichen Vorkommnissen, mit dem Ziel, den Gegner während des Spiels und insbesondere während des Wurfes zu irritieren, so hat der Kapitän der verursachenden Mannschaft die Vorkommnisse unverzüglich zu unterbinden. Sollte dies nicht geschehen, so muss ein entsprechender Hinweis auf dem Spielbe-

Spielbericht gemacht werden. Ein solcher Hinweis auf dem Spielbericht wird gegen die verursachende Mannschaft als grob unsportliches Verhalten gewertet und der Ligaausschuss entscheidet über die Maßnahmen. Werden wiederholt derartige Störungen gemeldet, behält sich der Vorstand vor, einzelne Spieler oder ggf. komplette Mannschaften vom weiteren Spielbetrieb auszuschließen.

6 Ligapokal

Der Ligapokal wird in zwei Gruppen gespielt. Bezirks- und A-Liga spielen zusammen sowie die B- und C-Liga. Die Auslosung der ersten Runde des Ligapokals findet grundsätzlich im Anschluss an die Jahreshauptversammlung statt. Alle weiteren Runden im RSO-Ligapokal werden öffentlich ausgelost, die Termine hierzu werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben.

Im Ligapokal werden 11 Einzel und vier Doppel gespielt, immer im Spielmodus der Mannschaft aus der niedrigeren Spielklasse z.B. Bezirksliga gegen A-Liga 501 M.O. oder C-Liga gegen B-Liga 301 S.O.

Im Pokal-Wettbewerb darf ein Spieler nur für max. drei Einzel plus zwei Doppel eingesetzt werden.

Der Ligapokal der RSO-Dartliga wird als Doppel-KO-Turniermodus gespielt. Was bedeutet, dass eine Mannschaft in den einzelnen Runden bis zum Finale mindestens zweimal verlieren darf bevor sie ausscheidet. Das heißt, dass die Mannschaft aus der Verliererrunde im Endspiel zweimal gewinnen muss.

Die Pokalspiele sind Pflichtspiele. Auch hier wird bei Nichtantritt eine Strafe erhoben (siehe auch 4.2).

Das Finale wird in einer neutralen Gaststätte gespielt. Wird im Finale ein zweites Spiel erforderlich, ist das erste Spiel zwingend nach dem Gewinn des achten Punktes zu beenden.

Auf dem Ligaabschluss wird der Master-Cup ausgespielt, in dem die beiden Pokalsieger gegeneinander antreten. Der Spielmodus und das Heimrecht werden vorher ausgelost.

7 Einspruch

Gegen alle Spielwertungen kann der Kapitän innerhalb vier Tagen Einspruch beim Spielleiter einlegen. Dieser ist schriftlich (Post, Fax, eMail) zu erfolgen. In diesem Fall wird der Ligaausschuss einberufen, in dem über den Einspruch entschieden wird.

Auf- und Abstiegsregelung

Bezirksliga Der Letzte steigt ab.

A-Liga Der Gruppenerste und -zweite steigt auf. Der Letzte steigt ab.

B-Liga Der Gruppenerste, -zweite und -dritte steigt auf. Der 8. und 9. steigt ab.

C-Liga 1 Der Gruppenerste steigt auf.

C-Liga 2 Der Gruppenerste und -zweite steigt auf.

Die Angaben sind ohne Gewähr, da am Saisonende durch Team-Auflösungen immer Verschiebungen möglich sind. Eventuell spielen die Vorletzten gegen die Dritten Relegation



RSO-LIGAABSCHLUSS 2007



Wo fangen wir an ?

Wie mans macht, macht mans verkehrt! War beim letzten Mal der Standort Troisdorf für einige zu weit außerhalb (!), war es diesmal Lohmar. Aber in einer Liga, die vom Oberbergischen bis Bonn und Köln reicht, werden wir immer einige haben, die etwas weiter fahren müssen.

Nichtsdestotrotz war es wieder eine tolle Abschluss-Fete die wir da am 1. September in der Jabachhalle auf die Beine gestellt hatten.

Zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte der DSG-RSO konnten wir eine Tombola veranstalten. Preise im Gesamtwert von über 1000 Euro waren im Lostopf. Als Hauptpreise warteten ein Profi-Dartboard und zwei Geldspielgeräte auf die glücklichen Gewinner. Hier möchten wir uns bei Wolfgang Pütz jr. bedanken, der uns ein Geldspielgerät zu Verfügung stellte.

Vielen Dank natürlich auch an die Firmen die mit Sachspenden zum Gelingen

Die Tombola war eines der Highlights beim diesjährigen Abschluss





der Tombola beigetragen haben. DJ Mike redete sich den Mund "fuselig", um alle Preise an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Dart wurde natürlich auch gespielt. Das begann um 11:00 Uhr mit

dem Champions-Finale in dem die beiden Pokalsieger gegeneinander antraten.

Der DC Bonn mit seinem Kapitän Heiko Zuschke als Vertreter der Bez/A-Liga trat gegen die Aufsteiger in die A-



*Der Champions-Cup-Gewinner
DC Bonn*

DARTS & POKALE BLACHMANN



Alles für den Dartsport
DARTSETS - CASES - FLIGHTS – SHAFTS
SPITZEN – DARTBOARDS – POKALE

Telefon: 0177/4050100
Internet: www.pb-darts.de



*Der DC Bonn mit dem Lohmarer
Bürgermeister Guido Koch*

Liga, den DC Kümmerlinge mit Kapitän Hasan Celik an.

Das Ergebniss von 10:2 für den DC Bonn sieht deutlicher aus als es war. Immerhin 6 der verlorenen Spiele der Kümmerlinge endeten 1:2.

Im Anschluss an das Endspiel nahm der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lohmar Guido Koch die Siegerehrung vor.

Gleichzeitig mit dem Finale wurde auch mit dem Warm Up (301 S.O.) begonnen.

Die Ergebnisse:

1. Dieter Schiffer
 2. Jose-Carlos Triana-Casel
 3. Dennis Frere
- Beste Dame wurde Carola Zeiler.

Das ausgeschriebene Jugendturnier war wie schon im letzten Jahr schwach besetzt. Unser Jugendwart Daniel Glöde konnte nur vier Kids um den Dart versammeln. Erster wurde Patrick Frere vor Nine und Steven Hempker.

Um 13:00 Uhr begannen die Ranglistenturniere. Dort konnten die 14 Bestplatzierten, sowie die beste Dame und der beste Jugendspieler der abgelaufenen Saison sich in einem startgeldfreien Turnier miteinander messen.

Die jeweiligen Sieger wurden mit einem Wanderpokal geehrt. Seit 15. Juli 2007 ist die RSO Mitglied im DDSV (siehe auch Bericht Seite 14), und so können wir Spieler/innen zur Deutschen Meisterschaft vom 1. bis 4. Mai 2008 in Berlin schicken. Da die ersten Drei und



die beste Dame der Rangliste bereits qualifiziert sind, konnte in diesem Wettbewerb noch ein Ticket erspielt werden.

In der Bezirksliga siegte Christian Jochheim vor Mark Whitbread. Den 3. Platz belegte Marco Maurer vor Olaf Thomas.

In der A-Liga holte sich Volker Schulze den Sieg gegen Dirk Seebauer. Dritter wurde Axel Dederichs vor Udo Neuer. Da

Volker sich bereits für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte, wird uns Dirk Seebauer ebenfalls in Berlin vertreten können.

In der B-Liga war Sven Menge siegreich. Zweiter wurde Kazim Celik und Dritter Andreas Linnartz vor Mischa Holländer. Hier konnte Andreas Linnartz das begehrte Berlin-Ticket entgegen nehmen.

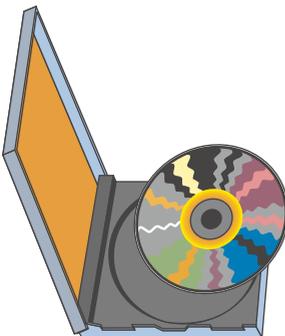
Lustig wars



DJ Mike



Musik für alle Gelegenheiten



Michael Tallack

Parkstraße 56

53797 Lohmar

Tel.: 0 22 46 / 30 01 97

Mobil: 01 70 / 512 37 39

email: michael.tallack@netcologne.de



In der C-Liga wurde Andreas Dresen Erster vor Karsten Klassmann. Dritter wurde Jan Schuth vor Dirk Bubbenzer. Da alle anderen bereits nach Berlin fahren, rückte Jan Schuth nach.

Da die Ranglistenturniere im Modus "Best of 5" durchgeführt wurden, begannen die Ligaturniere mit Verspätung. Im nächsten Jahr wird die Rangliste wieder mit "Best of 3" gespielt, damit der Zeitplan besser eingehalten werden kann.

Unter der Turnierleitung von Dieter Schneider und Peter Hinoul konnten aber alle Turniere fast ohne Verzug durchgeführt werden. Auch hier konnten wir wieder Berlin-Tickets ausspielen.

In der Bez./A-Liga (501 M.O.) siegte im Finale Christian Jochheim gegen Olaf Thomas (Ticket). Drittplatzierter war Jose-Carlos Triana-Casel, den alle besser unter



Pepe kennen. Beste Dame wurde Dagmar Knauer (Ticket).

Im B-Ligaturnier (301 M.O.) setzte sich Dennis Frere (darf nach Berlin) gegen Sven Menge durch. Dritter wurde Hasan Celik und beste Dame Doris Müller (darf Dennis zur Deutschen begleiten).

Beim C-Liga-Turnier (301 S.O.) siegte Stephan Lübbing. Er konnte sich im Endspiel gegen Andreas Dresen durchsetzen. Den dritten Platz belegte Dirk Bubbenzer, der sich jetzt schon auf Berlin freut. Beste Dame wurde Petra Koenen, die sich ebenfalls über ein Berlin-Ticket freuen konnte.

Um 20:10 Uhr begann die Siegerehrung. DJ Maxwell (Marcel Meyer) hatte wieder für jede Mannschaft ein kurzes Intro parat. Schade war, dass manchmal ein trauriges Bild auf der Bühne herrschte, da einige Mannschaften mit Abwesenheit glänzten. Kritik von mir: Wenn ein



solcher Termin ein Jahr vorher fest steht, sollte es möglich sein, sich diesen Tag frei zu halten. Auch DSAB-Spieltage dürfen mal verschoben werden.

Nachdem auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen wurde, nicht mehr jeder Mannschaft einen Pokal zu überreichen, wurden nur die ersten Drei



Getränkeliieferservice Schlich

Tel: 02241 / 9321466

Vermietung von:
Kühlanhängern, Zapfanlagen,
Biergarnituren, Stehtischen,
Zelten, u.s.w.

Lieferung und Bestellannahme:

Mo - Do 8.00 - 19.00

Fr - Sa 8.00 - 20.00

Lieferung frei Haus

geehrt. Die jeweils Erstplatzierten vertreten die RSO auch auf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Berlin. Alle anderen Mannschaften bekamen eine Urkunde. Außerdem erhielten die drei Erstplatzierten und die beste Dame aus jeder Liga (siehe auch Einzelrangliste



SCHEIBENKLEISTER
2007/2008



Seite 4) einen Pokal und ein Zertifikat für die Deutsche Meisterschaft in Berlin.

Fazit: Schöne Halle, gute Stimmung, interessante Spiele, dass alles trotz etwas geringerer Teilnahme als im letzten Jahr.

Jürgen Gratzfeld

Der Fachmarkt

Kölner Straße 107

53840 Troisdorf

Telefon 0 22 41 / 7 61 48

MEDIASHOP

Der Fachmarkt

Bezirksliga

DC Bull Shit Akropolis	Ralf Märzheuser Rathausstr. 71	mrjack70@web.de 57573 Wissen	0171/4521054 02742/3348
Cool Darts Bürgerstübchen	Michael Claas Kölner Str. 191	werwolf171@gmx.de 51645 Gummersbach	0171/2491407 02261/55310
DC Bonn Vereinsheim DC Extra Bulls	Heiko Zuschke Frieslandring 13	union-heiko@web.de 53844 Troisdorf-Rotter See	02241/1691972 02241/9327336
Lucky Dart's Bahnhofsstübchen	Oliver Schweiger Waldbröhler Str. 3	oliver.schweiger@allianz.de 51570 Windeck-Schladern	0160/90214879 02292/922808
Extra Check Out Vereinsheim DC Extra Bulls	Susi Stauff Frieslandring 13	susi.stauff@web.de 53844 Troisdorf-Rotter See	02241/391231 02241/9327336
DC Dünn Drübber Dorfschänke Immekeppel	Monika Dederichs Lindlarer Str. 97	moniwohl@aol.com 51491 Overath-Immekeppel	0170/1628764 02204/917491
Akro Phönix 05 Akropolis	Dagmar Knauer Rathausstr. 71	dag81@web.de 57573 Wissen	0160/98480650 02742/3348

Harlekin

Kegeln – Darten – Knobeln
Karten spielen – Bierchen trinken
Kleinigkeit essen – gute Musik hören
... einfach viel Spaß haben

Auf Euren Besuch freuen sich
Susi und Samir





Stammlokal der

Putzkolonne, Harlekin 1, Schlabber Ducks,
Poison Angels (DSAB)
Joys Dream Team, Harlekin 4 (Thekenliga)
Heul doch (RSO)

Montags - Samstags
17.00 - ?? Uhr
Sonntags Ruhetag



Sieglerer Straße 96
53842 Troisdorf-Oberlar
Telefon (0 22 41) 201 31 98

A - Liga

Dart Düvel Much Kuhstall	Ralph Schippers Eigen 11	ralph.schippers@t-online.de 53804 Much	0171/2236640 02245/891313
Just for Fun Dorfschänke Immekeppel	Franz Simon Lindlarer Str. 97	51491 Overath-Immekeppel	0173/7163674 02204/917491
Prinzen 1 Bistro Paradise	Thomas Wielpütz Zeithstr. 9	thomas-wielpuetz@web.de 53721 Siegburg	0176/862130586 02241/1273538
DC Glückstreffer 1 Gaststätte Bootz	Friedrich Schmitz Luxemburger Str. 156	info@dart-glueckstreffer.de 50937 Köln	0221/9851905 0221/414611
All 4 One Rathaus-Pub	Mario Blommer Im Wiesengrund 1a	mario.blommer@t-online.de 51588 Nümbrecht	02293/909665 02293/6961
DC Die Dinos Gaststätte Korfu	Michael Kraus Wissener Str. 4	carola.zeiler@web.de 51570 Windeck-Wiedenhof	0171/7555478 02692/1747
DC Kümmerlinge 1 Bistro am Kirchplatz	Hasan Celik St.-Apollinaris-Weg 3	cengizhan.mhp29@hotmail.de 51789 Lindlar-Frielingsdorf	0178/9683783 02266/478393

B - Liga

MC 36 Bei Larla	Frank Ganster Olper Str. 102	frankganster@aol.com 51491 Overath-Steinenbrück	0163/2757061 02204/7972
Wer fährt ? Vereinsheim DC Extra Bulls	Michael Tallack Frieslandring 13	michael.tallack@netcologne.de 53844 Troisdorf-Rotter See	0170/5123739 02241/9327336
DC Thunder Lindenhof	Jennifer Müller Lindenstr. 3	acronuem@aol.com 53804 Much	02245/910117 02245/915636
Heul Doch Gaststätte Harlekin	Stefan Münch Sieglarer Str. 96	stefandjmoon@web.de 53842 Troisdorf-Oberlar	0177/8688410 02241/2013198
Dart Noobs Dorfkrug	Doris Müller Häusenweg 2	dartengel@msn.com 50827 Köln	0221/7884043 0221/5014394
Sisters of Mercy Pinte Saga	Marc Lüneburger Frankfurter Str. 166	lueneburger@netcologne.de 53840 Troisdorf	0179/2446209 02241/74743
Dart Boys One Im Kupferfennig	Dirk Seebauer Olper Str. 37	dseebauer@gmx.de 51491 Overath-Untereschbach	02204/970483 0174/4388510
Hermanns Flaschenkinder Vereinsheim DC Extra Bulls	Jürgen Gratzfeld Frieslandring 13	gratzfeld@web.de 53844 Troisdorf-Rotter See	0170/1987578 02241/9327336
DC Happy Colonia „Kölsche Manni“ im Zinnlöffel	Andreas Dresen Frankfurter Str. 91-93	andydresen@hotmail.de 51065 Köln-Buchheim	01520/5689447 0221/692814

C - Liga 1

Eff Eff Team Eff Eff	André Ziegenhohn Marktplatz 4	aziegenhohn@web.de 53773 Hennef	0160/4001656 02242/80353
Dart Fighters Honny	Michael Wilsberg Hauptstr. 50	michael.wilsberg@web.de 53757 St. Augustin-Niederpleis	0175/1562262 02241/343666
DC Glückstreffer 2 Gaststätte Bootz	Mike Petatz Luxemburger Str. 156	mike@petatz.de 50937 Köln	0160/96276023 0221/414611
Red Scorpions Bistro Paradise	Michael Weißbach Zeithstr. 9	old_shaterhand71@yahoo.de 53721 Siegburg	01520/1461988 02241/1273538
Die wahren Geächteten Warsteiner Eck	Kirsten Neumann Auf der Papagei 84	kirsten.neumann@bmbf.bund.de 53721 Siegburg	02241/590629 02241/1463883
Tripper 20,5 Bistro Paradise	Alice Arvai Zeithstr. 9	dori1401@yahoo.de 53721 Siegburg	0162/9220908 02241/1273538
Björns Treffer Björns Treff	Regine Frowein Im Sionsthal 23	regine-frowein@web.de 50678 Köln-Südstadt	0175/2119815 0221/9654556
Keep Cool Bistro Paradise	Björn Miebach Zeithstr. 9	miebach@hotmail.de 53721 Siegburg	01520/5303164 02241/1273538

C - Liga 2

DC Wer ist voll? Restaurante Ambiente	Frank Gerheim Hauptstr. 2	frank@dc-wer-ist-voll.de 51702 Bergneustadt	02261/920979 02261/47788
Ladykracher +1 Bahnhofsstübchen	Dunja Schweiger Waldbröhler Str. 3	oliver.schweiger@allianz.de 51570 Windeck-Schladern	0151/11658970 02292/922808
DC Hau den Lukas Cafe Lukas	Michaela Heinemann Hauptstr. 14	koalaela@web.de 51491 Overath	0160/95985912 02206/858527
DC Mach Dunkel Bistro 2000	Michael Sahler Märkische Str. 47	michael.sahler@online.de 51766 Engelskirchen	02263/47427 0176/28214505
Hartis-Teufels-Darter Hartis Treff	Michael Schiele Zeithstr. 164	merlinxx32@gmx.de 53819 Neunkirchen-Seelscheid	0177/4393376 0176/23860593
Smileys Reloaded Zur Linde	Andreas Kuhn Hauptstr. 63	andkuhn@web.de 51545 Waldbröl	0172/9278890 02291/901119
Standard 26 Restaurante Ambiente	Iris Risken Hauptstr. 2	51702 Bergneustadt	0170/9780600 02261/47788
Tripper 20 Bistro Paradise	Sandra Wolf Zeithstr. 9	sandrauebbing@web.de 53721 Siegburg	0176/20605919 02241/1273538
DC Kümmerlinge 2 Mojito Bar	Wolfgang Mattulat Engelsplatz 1	51766 Engelskirchen	02263/902759 0177/7118810
Dart Pirates Bistro am Kirchplatz	Susann Rothe St.-Apollinaris-Weg 3	creadreams@yahoo.de 51789 Lindlar-Frielingsdorf	0173/5394909 02266/478393

Inserentenliste

Automaten Pütz	S. 20	Gaststätte Harlekin	S. 37
Cool Darts	U 2	Getränke Schlich	S. 35
Dart-Bistro Paradise	S. 9	Lindenhof	S. 3
Darters Best	U 4	Modern Graphics	S. 3
Darts & Pokale Blachmann	S. 31	Stein Mediashop	S. 36
DJ Mike	S. 33	Übernachhotel	S. 23
Dorfschänke Immekeppel	S. 3	Vereinsheim DC Extra Bulls	S. 13
Druck- und Werbeservice Brühl	U 3		

Impressum

V.i.S.d.P. für den Vorstand;

Michael Tallack

Parkstraße 56 • 53797 Lohmar

Telefon (0 22 46) 30 01 97 • Telefax (0 22 46) 16 83 60

eMail: ligaverwaltung@rso-dart.de

Scans, Satz und Layout:

Jürgen Gratzfeld

Stationsweg 12 • 53840 Troisdorf

Telefon (0 22 41) 4 24 53 • Telefax (0 22 41) 40 46 27

eMail: gratzfeld@web.de

Druck:

Druck- und Werbeservice Brühl

Heinrich-Esser-Str. 27 • 50321 Brühl

Telefon (0 22 32) 1 30 01 • Telefax (0 22 32) 1 30 03

Internet: www.d-w-b.de • eMail: mail@d-w-b.de



Druck- und Werbeservice Brühl GmbH

**Egal was Sie sagen,
wir bringen es zu Papier,** _____

↓
oder wohin Sie wollen!

- **Offsetdruck**
- **Siebdruck**
- **Digitaldruck**
- **Endlosformulare**
- **DTP**
- **Grafik Design**
- **Werbefotografie**

Heinrich-Esser-Str. 27
50321 Brühl

Tel. 0 22 32 / 1 30 01

Fax 0 22 32 / 1 30 03

eMail: mail@d-w-b.de

Internet: www.d-w-b.de

WIR TEILEN IHRE LEIDENSCHAFT.



Darter's Best ist das Dart-Fachgeschäft mit Fachkompetenz im Internet und mit eigenem, unabhängigem Lager in Düsseldorf. Das umfangreiches Warensortiment ist klar und übersichtlich geordnet - überzeugen Sie sich gerne selbst:

www.dartersbest.de

Für individuelle Fragen und Bedürfnisse sind wir immer persönlich zu sprechen:
0211 - 30 32 99 37 oder
0178 - 69 33 580

Unser Bestes in Kürze:

- Stets wechselnde Darter's Best Sonderangebote.
- Swift Dart Shirt Konzept: hohe Qualität für Ihren individuellen Auftritt.
 - Namensflights: Personalisierte Flights in bester Qualität und riesiger Variantenvielfalt.
- Schneller Lieferservice – dank eigenem unabhängigen Lager in Düsseldorf.
 - Umfangreiches Markenportfolio.
- Kataloge und Wallpapers gratis im Download.

DARTER'S BEST

IHR DART-FACHGESCHÄFT IM INTERNET: WWW.DARTERSBEST.DE

DARTER'S BEST - 40217 DÜSSELDORF - BACHSTRASSE 46 (IM HOF)

KONTAKT ODER TERMINE: INTOUCH@DARTERSBEST.DE - 0178-6933580 ODER 0211 - 30 32 99 37